

Peter Wöhrle

# Sprechen, Staunen, Schweigen

Ingeborg Bachmann und Max Frisch im Vergleich

ERGON VERLAG

## Inhalt

A.	Einleitung und Forschungsüberblick .....	13
1.	Einleitung .....	15
2.	Mythen der Intertextualität – die intertextuelle Beziehung zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch im Spiegel der Forschung .....	31
B.	Wider die Ordnungen .....	43
1.	Auf dem Weg zur Kritik der Öffentlichkeit: Bildnisse der Halböffentlichkeit .....	45
1.1	Bildnis und Erkenntnis in Bachmanns <i>Portrait von Anna Maria</i> .....	46
1.2	Die Halböffentlichkeit der Legendenbildung: Frischs <i>Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie</i> .....	53
1.3	Kritik des halböffentlichen Geredes im Vergleich .....	61
2.	Die Öffentlichkeit der Massenmedien, die Macht der Diskurse und die Frage der Authentizität .....	65
2.1	Erfahrung, Massenmedien und öffentlicher Diskurs bei Ingeborg Bachmann .....	67
2.1.1	Bachmanns Entwürfe zur politischen Sprachkritik .....	67
2.1.2	Die Zwänge des massenmedialen Diskurses: das Mühlbauer-Interview aus Bachmanns <i>Malina</i> .....	68
2.1.3	Erfahrungsent eignung und Massenmedien in der Erzählung <i>Drei Wege zum See</i> .....	75
	(1) Elisabeths ›Erfahrungen der Erfahrungsent eignung‹ .....	76
	(2) Elisabeths Einstellungswandel und die Kritik des Dokumentarjournalismus .....	82
	(3) Erfahrung und Erkenntnis: der Essay als Form .....	86
2.2	Massenmedien und Öffentlichkeit bei Max Frisch .....	88
2.2.1	Das ›Zeitalter der Reproduktion‹ in Max Frischs <i>Stiller</i> .....	88
	(1) Das Verhältnis von massenmedialer Darstellung und Dargestelltem .....	89
	(2) Die Phrase von der Freiheit: das nationale Selbstbildnis .....	95

2.2.2	Massenmedien und Öffentlichkeit als Instrumente der Herrschaftssicherung in Frischs Nachkriegsdramen.....	97
2.3	Die Rolle der Massenmedien und der Öffentlichkeit im Vergleich.....	104
2.4	Das Verhältnis des Schriftstellers zur Öffentlichkeit: zwei Reden im Vergleich.....	108
3.	Frühwerke als Vorläufer.....	117
3.1	Vorläufer bei Bachmann.....	117
3.1.1	Bachmanns Erzählungen <i>Die Fähre</i> und <i>Im Himmel und auf Erden</i> : die Geschlechterordnung.....	118
3.1.2	<i>Erklär mir, Liebe</i> : die Bewahrung der Erfahrung vor dem diskursiven Zugriff.....	121
3.1.3	Die ›Dialektik der Aufklärung‹: die Bildnisse der Wissenschaft in <i>Das Lächeln der Sphinx</i> .....	129
3.2	Das Motiv der Sehnsucht und die bürgerliche Ordnung: Frischs <i>Bin oder die Reise nach Peking</i> und Bachmanns <i>Ein Geschäft mit Träumen</i> .....	137
4.	Sprachordnungen.....	145
4.1	›Erzähle dich selbst‹ – Vorüberlegungen zum Identitätsbegriff.....	148
4.2	Juristischer Diskurs und biografische Fixierung: Max Frischs Roman <i>Stiller</i> .....	157
4.2.1	Der Grundkonflikt zwischen ›wirklichem Leben‹ und Tatsachenordnung.....	157
4.2.2	Bildnis und Offenheit.....	159
4.2.3	Abbildung und ›narrative (Nicht-)Identität‹.....	162
4.2.4	Das Nachwort des Staatsanwalts.....	175
4.3	Identität und Ordnung in Ingeborg Bachmanns Erzählung <i>Das dreißigste Jahr</i> .....	180
4.3.1	Identitätskonzepte, Bildnisproblematik und der Widerstand gegen die Ordnung.....	182
4.3.2	Der ordnungskritische Impuls.....	187
4.3.3	Pluralistische Identität oder Flucht vor dem Tod?.....	190
4.3.4	Eine ›Stiller-Miniatur‹ von Ingeborg Bachmann? – Vergleich mit Max Frischs <i>Stiller</i> .....	192
4.4	Die Inkommensurabilität von Diskurs und Erfahrung in Max Frischs <i>Blaubart</i> .....	198

4.4.1	Juristischer Diskurs und Selbstbefragung .....	199
4.4.2	Die Konstruktion eines Tatmotivs zwischen psychologischem und juristischem Diskurs .....	202
4.4.3	Die <i>andere</i> Erfahrung und juristischer Diskurs.....	203
4.5	Juristischer Diskurs und Selbstergründung: Bachmanns Erzählung <i>Ein Wildermuth</i> .....	209
4.5.1	Handlung und Erzählstruktur .....	210
4.5.2	Die juristische Ordnungswelt .....	212
4.5.3	Der Versuch der Selbstergründung und sein Scheitern .....	215
4.6	Rationalismus und die Fähigkeit zu erleben: Frischs <i>Homo faber</i> .....	224
4.6.1	Das Selbst- und Weltbild des ›Homo rationalis‹ Walter Faber .....	225
4.6.2	Die Verwandlung .....	232
4.7	Die Selbstüberhebung des kritischen Subjekts: Bachmanns Erzählung <i>Alles</i> .....	236
4.7.1	Der Ingenieur der Utopie: Natur und Herrschaft in Bachmanns Erzählung <i>Alles</i> .....	236
4.7.2	Bachmanns Erzählung <i>Alles</i> und Frischs Roman <i>Homo faber</i> – noch mehr Mythen der Intertextualität? .....	243
4.8	Der psychoanalytische Diskurs und identifizierendes Denken: Bachmanns Fragment <i>Das Buch Franza</i> .....	249
4.8.1	Zur Differenz von justiziablen und nicht-justiziablen Verbrechen .....	249
	(1) Ingeborg Bachmanns Vorrede-Entwürfe .....	249
	(2) Opfer, Täter, Detektiv? Transformationen einer Konstellation .....	251
4.8.2	Der Täter: ›Denken, das zum Verbrechen führt‹ .....	253
	(1) Die Spitze des Eisberges: öffentliche Stellung und verbale Aggression .....	254
	(2) Die sublimen Verbrechen – die Herrschaft des psychoanalytischen Diskurses .....	256
4.8.3	Das Opfer: ›Denken, das zum Sterben führt‹ .....	262
	(1) Die Kindheit Franzas: magisches Erleben .....	262
	(2) ›Vor-Jordanische‹ und ›Jordanische Zeit‹: Selbstaufgabe und fremder Maßstab .....	265
	(3) Identifikation und Entgrenzung .....	270

	(4) Die Wüste, die Möglichkeit eines anderen Lebens und Franzas Tod.....	283
4.8.4	Bruder Martin: zwischen den Welten .....	289
	(1) Die Entfremdung der Geschwister und die Wiederannäherung auf der Wüstenreise .....	290
	(2) Nicht-begriffliches Erkennen und wissenschaftlicher Jargon jenseits der diskursiven Zurichtung .....	293
4.8.5	Sprechen und Schweigen, Adorno und Wittgenstein.....	298
4.9	Das Verhältnis von Erfahrung und Sprachordnung im Vergleich .....	305
4.10	Die Bildnisproblematik und ihre politischen Dimensionen: Max Frischs <i>Andorra</i> und Ingeborg Bachmanns <i>Das Buch Franza</i> .....	323
4.10.1	Das ›Modell‹ <i>Andorra</i> .....	323
4.10.2	›Schreiben nach Auschwitz‹: <i>Das Lächeln der Sphinx</i> , <i>Andorra</i> und <i>Das Buch Franza</i> im Vergleich .....	337
5.	Poetologische Selbstreflexionen: Frischs <i>Mein Name sei Gantenbein</i> , Bachmanns <i>Malina</i> und weitere <i>Todesarten</i> -Entwürfe .....	345
5.1	Vorüberlegungen zu Biografie und Intertextualität.....	346
5.1.1	Zu Monika Albrechts Auslegung: Max Frisch und Ingeborg Bachmann im Spiegel ihrer Romane .....	346
	(1) Max Frisch in Ingeborg Bachmanns <i>Malina</i> in der Auslegung von Monika Albrecht.....	346
	(2) Die autobiografische Ebene von <i>Mein Name sei Gantenbein</i> in der Auslegung von Monika Albrecht.....	348
5.1.2	Zum Problem biografischer Auslegungen: Paul Celan als Teil der Mörderfigur im Roman <i>Malina</i> ? .....	350
5.1.3	Zum Verhältnis der Geschlechter in <i>Malina</i> und <i>Mein Name sei Gantenbein</i> und zur Frage der Essentialisierung .....	353
5.2	Max Frischs <i>Mein Name sei Gantenbein</i> – Poetik der ›narrativen (Nicht-)Identität‹.....	358
5.2.1	<i>Antworten auf vorgestellte Fragen</i> und zur poetologischen Dimension des Romans .....	358

5.2.2	Frischs Romankonzeption und die Erzählerfrage.....	362
5.2.3	Die Komposition des Romans .....	369
5.2.4	›Narrative (Nicht-)Identität‹ und ihre poetologischen Implikationen .....	373
5.3	Hinterlassenschaft und Briefgeheimnis: <i>Malina</i> und der Goldmann/Rottwitz-Roman.....	379
5.3.1	Das Fehlen einer ›ordentlichen‹ Geschichte und die Erzählschwierigkeiten des Ichs.....	379
5.3.2	Malina als Hermeneutiker und die Folgen der hermeneutischen Erkenntnis.....	380
5.3.3	Die Kranewitzer-Episode und der Drei-Steine-Traum: das Staunen, die Wahrung des Briefgeheimnisses und der Wille zur Hinterlassenschaft.....	386
5.3.4	Die Übergabe des Erzählprojekts an Malina: die letzte Verfügung des Ichs.....	392
5.3.5	Malina: die Ambivalenz der Ordnung oder – noch einmal – die ›Dialektik der Aufklärung‹.....	394
	(1) Malinas Vermittlungsversuche in den Goldmann/Rottwitz-Entwürfen.....	397
	(2) Malinas ›gute Rationalität, sein ästhetischer Blick und die Aufklärung über die Aufklärung .....	403
5.4	Erzählen von der ›Wirklichkeit‹: poetologische Selbstreflexionen im Vergleich.....	413
C.	Schlussbetrachtung – Sprechen, Staunen, Schweigen bei Max Frisch und Ingeborg Bachmann .....	421
	Literaturverzeichnis .....	437